

# Grillhütte für das Dorf

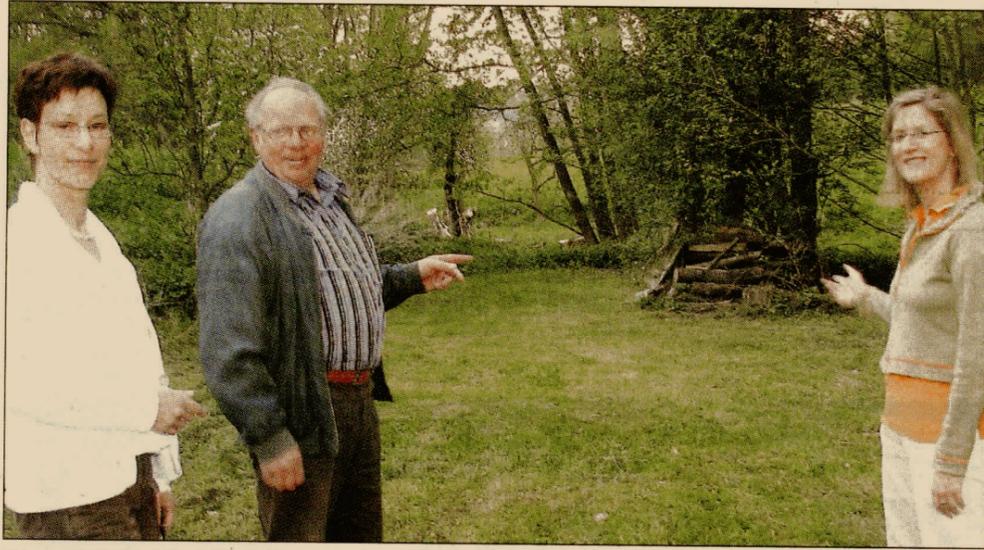
Letzter Wunsch für Dorferneuerung in Binsförth

**BINSFÖRTH.** Über den letzten Schritt in den Topf des Dorferneuerungsprogramms des Landes Hessen berieten die Mitglieder des Arbeitskreises Binsförth: eine Grillhütte.

Wegen der Vorgaben der unteren Naturschutzbehörde solle die Hütte als leichte Holzkonstruktion ohne Wasseranschluss gebaut werden, informierte Architektin Uschi Bankert aus Kassel.

Einschließlich Feuerstelle sind Kosten von 16 300 Euro zu erwarten. 400 000 Euro sind schon in Fördermaßnahmen für Binsförth geflossen, jetzt sei nur noch ein kleiner Restbetrag übrig, vermeldete Eva Claas, zuständig für die Dorferneuerung beim Landrat des Schwalm-Eder-Kreises.

Ortsvorsteher Heinz Eberhard bedauerte, dass in diesem Jahr kaum mit Eigenleistungen aus der Reihe der Bewohner des Ortes zu rechnen sei - zu viel sei im vorigen Jahr gelaufen, da bräuchten auch die willigsten Helfer mal ein Ruhejahr. Bedenken wegen möglicher Brandstiftung, der die



**Hier soll sie hin:** Eva Claas, Abteilung Dorferneuerung beim Schwalm-Eder-Kreis, Ortsvorsteher Heinz Eberhard und Architektin Uschi Bankert besichtigen den idyllischen Platz für die geplante Grillhütte.

FOTO: SCHÜLER

Grillhütte in Konnefeld zum Opfer fiel, meldete Roland Schlein an. Doch da der vorgesehene Platz noch in Sichtweite eines Hauses liege, sei kaum mit unbemerktem Zünden zu rechnen. Somit kann

die Planung noch in diesem Jahr, der Bau allerdings wegen leerer Kassen erst im nächsten Jahr durchgezogen werden.

Eva Claas wies auch darauf hin, dass die Anträge auf För-

derung bei privaten Vorhaben bis September nächsten Jahres gestellt werden müssen. Über die geänderten Förderbedingungen soll unter anderem in einem Flugblatt informiert werden. (ZLL)